

Jahresbericht 2020

des Investorenbeirats von LeihDeinerUmweltGeld

„Und wenn mal etwas schief läuft – sprich erst recht darüber. Es kann nicht alles im Leben klappen. Aber man kann über alles reden“. Mit diesen Worten hatten wir den Jahresbericht für das Jahr 2019 abgeschlossen und sahen dem neuen Jahr mit Optimismus und Veränderungswillen entgegen. Wie allgemein bekannt sein dürfte, hatte das Schicksal andere Pläne mit uns allen für das Jahr 2020.

Ohne um den heißen Brei herumzureden: Das vergangene Jahr war ohne Zweifel operativ ein schwieriges Jahr, auch für die Plattform LeihDeinerUmweltGeld.

Einerseits muss man fairerweise sagen, dass schlicht der gesamte Crowdfunding-Markt genauso unsanft durchgerüttelt wurde wie etwa der Aktien- oder Immobilienmarkt. Das zeigt sich auch am Beispiel einiger vormals erfolgreicher P2P-Plattformen, die letztes Jahr insolvent gegangen sind oder auch anhand einiger anderer Crowdfunding-Plattformen, die erstmals mit zahlreichen Verzögerungen oder Verlängerungen zu tun hatten. Wenn man dem Ganzen etwas Positives abgewinnen möchte, könnte man sagen, dass es „dank“ Corona mittel- bis langfristig eine gesunde Bereinigung des Marktes geben könnte, sodass Plattformen mit schlechtem Risikomanagement oder (zu) riskanten Projekten ausscheiden.

Andererseits zeigte sich, dass sich die Probleme mit zahlungsverzögerten Projekten auch bei LeihDeinerUmweltGeld mehrten, welche schon vor der Corona-Pandemie begannen. Da einige der säumigen Projektträger mehrere Finanzierungen über die Plattform durchgeführt hatten, wirkte sich eine Problemsituation mitunter auf mehr als ein Projekt aus. Auch Mitglieder des Investorenbeirats sind persönlich mit ihrem jeweiligen Privatvermögen betroffen. Dabei fiel eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von „Problemfällen“ innerhalb der Immobilienprojekte im Vergleich zu den reinen Erneuerbare-Energien-Projekten bei LeihDeinerUmweltGeld auf, auch wenn es bei den meisten Immobilienprojekten mittlerweile wieder deutlich besser läuft, sodass vielfach vollständige Zins- und Tilgungszahlungen erwartet werden können.

Der Investorenbeirat ist daher mit der Entwicklung in 2020 nicht zufrieden, was sich mit den Stimmen vieler anderer Anleger deckt, die sich berechtigterweise ebenso unzufrieden mit der Entwicklung einiger Projekte von LeihDeinerUmweltGeld zeigten. Da Probleme in jüngster Zeit mit überproportionaler Häufigkeit Immobilienprojekte betrafen, unabhängig von der Corona-Situation, hat der Beirat dem Team nahegelegt, sich das Thema „Immobilienprojekte“ noch einmal ganz genau anzuschauen und zu überlegen, was die Konsequenzen sind. Vielleicht ist es doch an der Zeit für LeihDeinerUmweltGeld, nach und nach verstärkt zu den eigenen Wurzeln zurückzukehren, wo man unbestritten die Kernkompetenzen innehat. Diese Kompetenz und damit auch das Vertrauen der Anleger zeigte sich auch z. B. in den jüngsten Solarprojekten, die sehr schnell in voller Höhe finanziert wurden. Denn alle noch so guten Absichten bringen wenig, wenn das Ergebnis am Ende nicht stimmt. Im Falle einer Geldanlage-Plattform ist das neben dem Nachhaltigkeitsaspekt eben auch die Rendite. Daran müssen sich LeihDeinerUmweltGeld und dessen Team messen lassen.

Hinweis: Der Investorenbeirat ist ein von LeihDeinerUmweltGeld ins Leben gerufenes Gremium, das sich ausschließlich aus ehrenamtlich engagierten Anleger:innen der Plattform zusammensetzt. Der Investorenbeirat ist kein rechtliches Organ der CrowdDesk GmbH bzw. der Plattform LeihDeinerUmweltGeld. Entsprechend stellt dieser Bericht keine offizielle Kommunikation der CrowdDesk GmbH bzw. der Plattform LeihDeinerUmweltGeld dar.

Deutlich besser gelungen ist dafür aus unserer Sicht die „Krisenkommunikation“ zwischen LeihDeinerUmweltGeld einerseits sowie den Anlegern im Allgemeinen und spezifisch dem Investorenbeirat seit Beginn der Pandemie. Das Team von LeihDeinerUmweltGeld hat sich hinter den Kulissen mit viel Herzblut und Engagement bemüht, den Unsicherheiten, Fragen und eventuellen Ängste vieler Menschen mit Verständnis, Ruhe und Aufklärung zu begegnen. Das sieht man als Außenstehender nicht immer und geht zuweilen auch im allgemeinen Alltagsstress des Einzelnen oft unter. Aber wir als Beirat können Ihnen aus unserer Position heraus versichern, dass das Team sich ernsthaft um die Problemfälle kümmert und alle Möglichkeiten ausschöpft (schon aus simplem Eigeninteresse macht dies für jede Plattform Sinn, was auch wiederum uns Anlegern in die Hände spielt). Wir unterstützen das Team dabei mit Anregungen und Hilfen, die sich aus den jeweiligen Hintergründen und Fachkompetenzen der Beiratsmitglieder ergeben. Denn trotz aller Schwierigkeiten sind wir nach wie vor fest von LeihDeinerUmweltGeld und dessen Potenzial überzeugt.

Das Jahr 2021 wird daher ganz klar unter dem Motto „Aufarbeiten“ und den daraus folgenden Konsequenzen stehen. Damit wollen wir unter anderem auch die Grundlagen schaffen, für zukünftige Chancen bereit zu sein. Etwa wenn Crowdfunding-Plattformen dank der im Oktober 2020 verabschiedeten „European Crowdfunding Service Provider“-Verordnung der EU ab November 2021 dann europaweit tätig sein dürfen. Der immer stärker anziehende Boom von Erneuerbaren Energien, zum Beispiel dank des „Green Deals“ der EU sowie den Aufgaben, die sich aus dem Pariser Klimavertrag ergeben, sollten neue Möglichkeiten für LeihDeinerUmweltGeld kreieren, wo die echten Kernkompetenzen wieder ausgespielt werden können. Wir als Investorenbeirat werden weiterhin dabei sein mit dem Anspruch, stellvertretend die Interessen von Anlegern im Auge zu behalten und das Team von LeihDeinerUmweltGeld in die „richtige“ Richtung zu stupsen, wenn aus unserer Sicht erforderlich – mal sanfter, mal nachdrücklicher. Hierfür wollen wir auch im Laufe dieses Jahres auf Sie, all die anderen Mitinvestoren, zugehen, um IHRE Stimme zu hören und IHREN zusätzlichen Input aufnehmen.

Wir freuen uns darauf.

Ihr Investorenbeirat